

# GESCHÄFTSBERICHT 2016

**AKTIV FÜR  
IHRE GESUNDHEIT**

DIE KRANKENKASSE DER NEUEN GENERATION

# INHALTS- VERZEICHNIS

03

Vorwort  
Vorstandsvorsitzender Mario Heise

04

Gesundheitspartner BKK Mobil Oil

05

Prävention und Gesundheitsförderung

06

Internet-Relaunch

07

Zahlen und Fakten

08

Kundenmeinungen

09

Auszeichnungen

10

Impressum





# UNSER ZIEL: IHRE GESUNDHEIT

Liebe Leserinnen und Leser,

hinter uns liegt ein bewegtes Geschäftsjahr, in dem die BKK Mobil Oil stetig weiter wachsen und viele spannende Projekte auf den Weg bringen konnte. Gleich zu Jahresbeginn wurde das „Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention“ wirksam, kurz Präventionsgesetz. Als gesetzliche Krankenkasse waren wir auf das Inkrafttreten natürlich seit Langem vorbereitet und gut gerüstet. Und doch blickten wir mit einer gewissen Spannung darauf, wie unsere Angebote und Produkte bei unseren Versicherten und Partnern ankommen würden. Heute können wir sagen, dass unser breites Portfolio vom Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) bis hin zu Bewegungs- und Ernährungsangeboten in Schulen und Kindertagesstätten am Markt großen Anklang findet. Über die Hintergründe unserer Initiativen berichtet Ansgar Krümpelbeck, Teamleiter des Fachbereichs Prävention und Gesundheitsförderung, im großen Interview.

Die fortschreitende Digitalisierung unserer Gesellschaft ist eine Entwicklung, die uns alle betrifft – selbstverständlich auch das gesamte Gesundheitssystem und die BKK Mobil Oil. Über die Risiken und Chancen dieses Wandels wird in der Öffentlichkeit ein großer Diskurs geführt. Für unser Wirkungsfeld gewinnen wir dieser Entwicklung vor allem Positives ab, schließlich bieten digitale Kanäle die Möglichkeit, die Anliegen unserer Versicherten effizient, schnell und unbürokratisch zu bearbeiten. Der erfolgreiche Relaunch unserer Unternehmenshomepage im Sommer 2016 hat uns in dieser Ansicht bestätigt. Ziel des Relaunches war es, ein zeitgemäßes Angebot im Netz zu schaffen, das unseren Versicherten die Kommunikation mit uns vereinfacht – insbesondere bei der Nutzung auf mobilen Geräten.

Detailliertere Informationen zu unseren Aktivitäten im Jahr 2016 finden Sie auf den folgenden Seiten.

**Mario Heise**  
Vorstandsvorsitzender



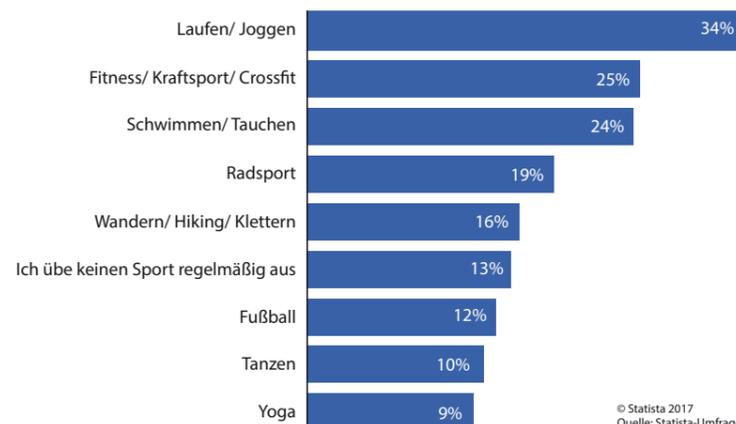
## GESUNDHEITSPARTNER BKK MOBIL OIL

### Einsatz für unsere Versicherten – und für den Sport

Fitness und Wohlbefinden sind eng miteinander verknüpft. Körperlich fit zu sein, bietet auch Schutz vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen. So belegt heute eine Vielzahl von Studien<sup>1</sup> einen Zusammenhang zwischen Sport und den sogenannten „Volkskrankheiten“, wie Diabetes mellitus, Bluthochdruck, Störungen des Fettstoffwechsels, Herz- und Gefäßkrankungen sowie Rückenleiden. Regelmäßige sportliche Betätigung kann darüber hinaus dazu beitragen, Stress deutlich besser zu verarbeiten.<sup>2</sup> So gar das Risiko, an Darm-, Brust- und Endometriumkarzinomen zu erkranken, tritt bei körperlich Aktiven seltener auf als bei wenig aktiven Menschen, wie Krebsforscher herausgefunden haben.<sup>3</sup> Auch wer schon erkrankt ist, kann von Bewegung profitieren – so ist inzwischen klar, dass sich Muskelabbau, Schmerzen, Appetitmangel, Depression und Antriebslosigkeit mit gezielter Sportthera-

pie, bevorzugt mit Ausdauer- und Krafttraining, entgegenwirken lassen. Auch die positiven Auswirkungen von sportlicher Aktivität auf die Tumorabwehr werden aktuell erforscht. Dennoch entscheidet der Faktor Sport selbstverständlich nicht allein über unsere Gesundheit – Lebensumstände, Umweltfaktoren und nicht zuletzt die genetische Veranlagung spielen hier zusammen. Ein aktiver, gesunder Lebensstil mit ausreichend Bewegung, einer gesunden Ernährung, dem Verzicht auf Rauchen und Alkohol sowie regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sind jedoch zentrale Rahmenbedingungen, die jeder individuell für sich gestaltet und damit selbst aktiv zur eigenen körperlichen und psychischen Gesundheit beitragen kann. Als Krankenkasse der neuen Generation bieten wir unseren Versicherten deshalb nicht nur zahlreiche Präventions-, Vorsorge- und Sportangebote, die sie auf ihrem gesunden, aktiven Lebensweg unterstützen, sondern machen uns auch bei ausgewählten Sportereignissen als Gesundheitspartner stark.

### Welche Sportarten betreiben Sie regelmäßig?



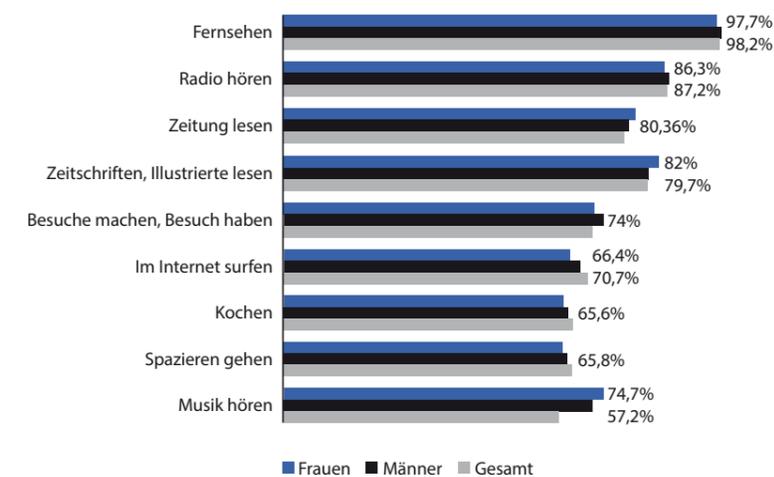
© Statista 2017  
Quelle: Statista-Umfrage

### Unsere Sportengagements

Laufen, gefolgt von Crossfit, Schwimmen und Radfahren waren 2016 laut einer Umfrage der Statista GmbH die beliebtesten aktiv ausgeübten Sportarten der Deutschen. Sport zu treiben gaben allerdings nur 36,5 % der Befragten als liebste Freizeitbeschäftigung an – wir finden: Da ist noch Luft nach oben. Und deshalb unterstützen wir die Fitness unserer Versicherten mit Angeboten wie unserem Online-Laufcoach, Trainings-Videoreihen oder offenen Lauftreffs in Hamburg und München und honorieren ihren Start bei einem Lauf- oder Triathlonevent im Rahmen unseres Bonusprogramms fitforcash. Darüber hinaus engagieren wir uns bei ausgewählten Breitensport-Events als Gesundheitspartner. Neben Laufveranstaltungen wie dem Celler Wasa Lauf, dem Haspa Marathon Hamburg, dem BKK Mobil Oil RUN FUN DAY oder dem Köhlbrandbrückenlauf spielen hier vor allem Triathlon-Events eine Rolle. Denn der Triathlonsport mit seinem Mix aus Schwimmen, Radfahren und Laufen erfreut sich seit einigen Jahren eines stetig steigenden Interesses – ebenso verzeichnen Triathlon-Veranstaltungen in ganz Deutschland wachsende Teilnehmerzahlen. Die Kombination dieser drei Ausdauersport-Klassiker ist also längst mehr als nur ein Trend für Individualisten – Triathlon begeistert immer mehr Menschen nahezu jeden Alters! Dafür gibt es gute Gründe, denn Triathlon über die Sprint- und olympische Distanz ist in erster Linie Gesundheitssport, der das Herz-Kreislauf-System und die gesamte Physis stärkt und zudem einen ausgezeichneten Ausgleich gegen Stress bildet. Die BKK Mobil Oil hat sich deshalb dazu entschlossen, den Triathlonsport in Deutschland besonders zu fördern. So unterstützen wir schon seit vielen Jahren den

BKK Mobil Oil-Triathlon am Standort Celle, waren 2016 beim Allgäu- und Köln Triathlon vertreten und sind bereits das vierte Jahr in Folge als Gesundheitspartner des ITU World Triathlon Hamburg aktiv, dem mit 10.000 Jedermann-Athleten und über 300.000 Zuschauern größten Triathlon der Welt. Weil die Weichen für einen gesunden und aktiven Lebensstil bereits in der Kindheit gestellt werden, fördern wir mit dem Hamburger Kids Triathlon auch eine der teilnehmerstärksten Sportveranstaltungen für den Nachwuchs. Hier kommen an zwei Tagen knapp 4.000 Kinder und Jugendliche der Klassen 3 bis 13 aus insgesamt 100 Schulen zusammen, um beim Schwimmen, Radfahren und Laufen über verschiedene Distanzen ihr Bestes zu geben. Um noch mehr Menschen für den Triathlon zu begeistern, haben wir 2016 zudem eine Kooperation mit der Deutschen Triathlon Union geschlossen und gehen seitdem rund um unser Schultriathlon-Programm TRI-AKTIV Kids gemeinsame Wege. Unter dem Motto „Triathlon für Alle. Mit Spaß und ohne Leistungsdruck“ stellen wir unter der Anleitung qualifizierter und auf Triathlon spezialisierter Trainer flexibel gestaltbare Unterrichts-Module zur Verfügung und bieten zusätzlich Fortbildungen für das Lehrpersonal an. Im Rahmen des Programms „TRI-AKTIV“ ist es unser Bestreben, den Triathlonsport als interessante und gesunde Bewegungsform in Schulen und zukünftig auch in Unternehmen gemeinsam weiter zu verankern. Mittels „TRI-AKTIV“ soll das Bewegungsverhalten positiv beeinflusst, der Spaß am Sport geweckt und Triathlon vor allem als gesunder Ausdauersport für Jedermann stärker verbreitet werden.

### Beliebteste Freizeitbeschäftigung, Aktivitäten und Sportarten (mindestens monatliche Ausübung) in Deutschland in den Jahren 2014 bis 2016



■ Frauen ■ Männer ■ Gesamt

© Statista 2017  
Quelle: Statista-Umfrage

### Quellen

- 1 Sportherapie in der Medizin, Hrsg.: Halle M. Schmidt-Trucksäss, A. Hambrecht R. Berg A. Schattauer Verlag, Stuttgart. 2008.  
Deutscher Krebsinformationsdienst (DKFZ – Deutsches Krebsforschungszentrum)  
Diabetesinformationsdienst München (Helmholtz Zentrum München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt)  
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V.  
Mega-Analyse von Dr. Henning Budde, Medical School Hamburg (MSH) [www.aerztezeitung.de/depressionen-sportherapieantidepressivum.html](http://www.aerztezeitung.de/depressionen-sportherapieantidepressivum.html)  
Zellen fahren gerne Fahrrad, M. Halle, Mosaik Verlag, München 2012.
- 2 [http://journals.lww.com/acsm-mssse/Abstract/2016/11000/Fitness\\_Moderates\\_the\\_Relationship\\_between\\_Stress\\_1.aspx](http://journals.lww.com/acsm-mssse/Abstract/2016/11000/Fitness_Moderates_the_Relationship_between_Stress_1.aspx)
- 3 <https://jamanetwork.com/journals/jamainternalmedicine/fullarticle/2521826>





## „WIR VERSTEHEN UNS ALS FULL-SERVICE-ANBIETER“

Ansgar Krümpelbeck ist bei der BKK Mobil Oil Teamleiter für den Fachbereich Prävention und Gesundheitsförderung. Im Interview erläutert er die Bedeutung von Betrieblichem Gesundheitsmanagement (BGM) für die Arbeitswelt und erklärt, warum Bewegung und richtige Ernährung bereits in Kindertagen wichtig sind.

**Hallo Herr Krümpelbeck, Betriebliches Gesundheitsmanagement ist eines der zentralen Themen im Leistungskatalog der BKK Mobil Oil. Was verbirgt sich eigentlich genau hinter dem Angebot?**

Hinter unserem Produkt Betriebliches Gesundheitsmanagement verbirgt sich deutlich mehr als die Organisation und Durchführung von Gesundheitstagen oder Präventionskursen in Unternehmen. Wir verstehen uns als Full-Service-Anbieter. Die Moderation von Steuerkreisen, die Qualifizierung von internen Mitarbeitern zum Thema, die Durchführung von Analysen, um auch Verbesserungen der Arbeitsbedingungen zu erreichen, sind nur einige Beispiele unserer Unterstützung. Und natürlich auch zielgerichtete, an das

jeweilige Unternehmen angepasste Workshops, Seminare und Vorträge zu Themenfeldern wie Rückengesundheit, Ernährung, Umgang mit Belastungen oder auch gesunde Führung. Und das Besondere ist, dass wir Unternehmen nicht nur rein personell unterstützen, sondern auch finanzielle Mittel mit einbringen.

**Warum lohnt sich Betriebliches Gesundheitsmanagement sowohl für den Arbeitnehmer als auch für den Arbeitgeber?**

Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements wirken sich nachweislich positiv für Unternehmen und auch deren Beschäftigte aus<sup>1</sup>. Natürlich immer unter der Voraussetzung, dass sich dem Thema strukturiert und nachhaltig angenommen wird. Ein einmaliger Kurs zum Thema Stressmanagement, ein Vortrag zum Thema Gewichtsreduktion oder ein Gesundheitstag können – für sich allein gestellt – wenige Veränderungen hervorrufen. Wenn sich ein Unternehmen aber nachhaltig dem Thema BGM annimmt, eine verantwortliche Person bestimmt, einen Steuerkreis einrichtet, auch eigene finanzielle Mittel bereitstellt und sich externe Unterstützung von Experten holt, ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass alle Beteiligten profitieren.

Die Beschäftigten profitieren z. B. von besseren Arbeitsbedingungen und lernen, mit nicht vermeidbaren Belastungen besser umzugehen. Daraus resultiert eine höhere Arbeitszufriedenheit und langfristig eine Steigerung der allgemeinen Lebensqualität.

Zufriedene Arbeitnehmer sind letztendlich motivierter und somit produktiver, so dass auch das Unternehmen profitiert. Darüber hinaus erhöht sich die Loyalität der Beschäftigten und somit die Bindung ans Unternehmen. In Zeiten des Fachkräftemangels spielt nicht zuletzt das Thema Verbesserung des Images und Steigerung der Arbeitgeberattraktivität eine wichtige Rolle.

**Vom Online-Coaching, über die Ausbildung von Betrieblichen Bewegungs-Coaches bis zu speziellen Gesundheitswochen. Die Angebotspalette ist breit. Wie gelingt die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen?**

Diese einzelnen Maßnahmen können nur erfolgreich sein, wenn sie in ein Gesamtkonzept eingebettet sind und immer das jeweilige Arbeitsumfeld berücksichtigen wird. Entscheidend ist, dass Maßnahmen an die Gegebenheiten der jeweiligen Unternehmen angepasst und z. B. konkrete Kommunikationspläne erstellt werden. Wenn ich als Mitarbeiter nichts von einer Maßnahme erfahre oder auch den Mehrwert für mich nicht erkenne, werde ich an diesen Aktivitäten nicht teilnehmen.

**Mit welchen Unternehmen arbeitet die BKK Mobil Oil im BGM-Bereich bereits zusammen?**

Deutschlandweit betreuen wir mit einem Team von neun Personen aktuell über 100 Firmen im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Die Bandbreite ist dabei enorm. Vom kleinen, inhabergeführten Unternehmen bis hin zum weltweit agierenden Konzern sind alle Unternehmensgrößen vertreten. Exemplarisch sind das Firmen wie Montblanc, ExxonMobil, die HypoVereinsbank oder auch die Firma LichtBlick. Grundsätzlich betreuen wir jedes Unternehmen, das die Motivation hat, sich dem Thema umfassend und strukturiert anzunehmen.

**Was plant die BKK Mobil Oil mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement in den nächsten Jahren?**

Unser primäres Ziel ist es, den von uns betreuten Unternehmen mit Hilfe unseres umfassenden Produktportfolios eine passgenaue und hochwertige Unterstützung zu bieten. Dafür ergänzen wir unser Angebot kontinuierlich um neue und innovative Maßnahmen.

Aktuell stellen wir uns der Anforderung aus dem Präventionsgesetz, spezielle Angebote für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) vorzuhalten. Dazu haben wir das Programm KMU-Mobil entwickelt, das speziell auf diese Zielgruppe zugeschnitten ist.

Auch der Bedarf nach standortunabhängigen, technisch innovativen Lösungen wird von Unternehmen an uns herangetragen. Als Krankenkasse der neuen Generation ist dies natürlich für uns ein wichtiges Thema. Hierzu planen wir aktuell beispielsweise ein hochwertiges Angebot im Bereich der medizinischen Screenings mit einem anschließenden Telefon-Coaching und einem Online-Präventionskurs.

Perspektivisch haben wir das Ziel, dass beim Thema BGM und gesetzliche Krankenversicherung gleich an die BKK Mobil Oil gedacht wird. Dafür setzen wir uns mit ganzer Kraft ein.

**Übrigens**  
Mehr Informationen gibt es unter:  
[www.bkk-mobil-oil.de/kmu-mobil](http://www.bkk-mobil-oil.de/kmu-mobil)

**BGM ist nur ein Themenschwerpunkt der Prävention und Gesundheitsförderung. Auch für den Nachwuchs gibt es Angebote.**

Neben der Betreuung von Unternehmen stehen für uns auch Kindertagesstätten und Schulen stark im Fokus. Diese Zielgruppe ist eine sehr wichtige für das Thema Gesundheitsförderung. Je früher für Gesundheit sensibilisiert wird, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass gesunde Verhaltensweisen verinnerlicht und umgesetzt werden.

Im Bereich der Gesundheitsförderung in Kindertagesstätten bieten wir beispielsweise deutschlandweit sehr erfolgreich unser Programm mobile KITA an – ein modular aufgebautes Angebot mit Elementen für Erzieherinnen, Eltern und natürlich für Kinder.

**Übrigens**  
Weitere Informationen zum Angebot gibt es im Internet unter:  
[www.bkk-mobil-oil.de/mobilekita](http://www.bkk-mobil-oil.de/mobilekita)

Im Bereich der schulischen Gesundheitsförderung haben wir ebenfalls mehrere Angebote im Portfolio – je nach gewünschtem Ansatz der Schule. Besonders innovativ ist sicherlich unser Programm TRI-AKTIV Kids. Hier bringen wir den Trendsport Triathlon mit altersge-

rechten Trainingsmodulen im Schwimmen, Radfahren und Laufen an die Schulen und vermitteln Wissen zur gesunden Ernährung.

**Übrigens**  
Hintergründe zu diesem Thema gibt es im Web:  
[www.bkk-mobil-oil.de/triaktiv](http://www.bkk-mobil-oil.de/triaktiv)

**Ist mangelnde Bewegung im Kinderalltag tatsächlich so ein weit verbreitetes Problem?**

Leider ja. Tatsächlich belegen zahlreiche Studien diese Problematik. So ist beispielsweise nur 11,5% der Jugend täglich mindestens 60 Minuten körperlich aktiv.

Und dieser Bewegungsmangel hat weitreichende Folgen, wie exemplarische Studienergebnisse zur Wirkung von sportlicher Aktivität zeigen. So ist Sport wichtig für das Stütz- und Bewegungssystem im Kindesalter.<sup>3</sup> Mangelt es an Fitness, werden die Blutgefäße bei Kindern geschädigt.<sup>4</sup> Grundsätzlich kann eine gute Fitness junger Menschen Herz-Kreislauf-Erkrankungen im mittleren Alter vorbeugen<sup>5</sup>. Und nicht zuletzt werden körperlich aktive Kinder seltener depressiv<sup>6</sup>. Die positive, gesundheitsförderliche Wirkung von körperlicher Betätigung steht also außer Frage. Entscheidend für uns als BKK Mobil Oil ist es, dass wir versuchen frühzeitig, also bereits im Kindergarten und der Grundschule, mit geeigneten Interventionen Spaß und Freude an Bewegung zu vermitteln.

**Wie fällt die Resonanz aus, wenn Sie als Krankenkasse auf erfahrene Pädagogen zugehen?**

Bei vielen Fachkräften stellen wir oftmals eine hohe Offenheit für das Thema Gesundheitsförderung fest. Im Arbeitsalltag fehlt aber häufig die Zeit, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen.

Sobald deutlich geworden ist, dass wir Konzepte haben, die bereits gut etabliert sind und dennoch auf die Gegebenheiten der Schule bzw. der Kita angepasst werden können, ist die Bereitschaft, diese gemeinsam mit uns umzusetzen, in der Regel sehr hoch.

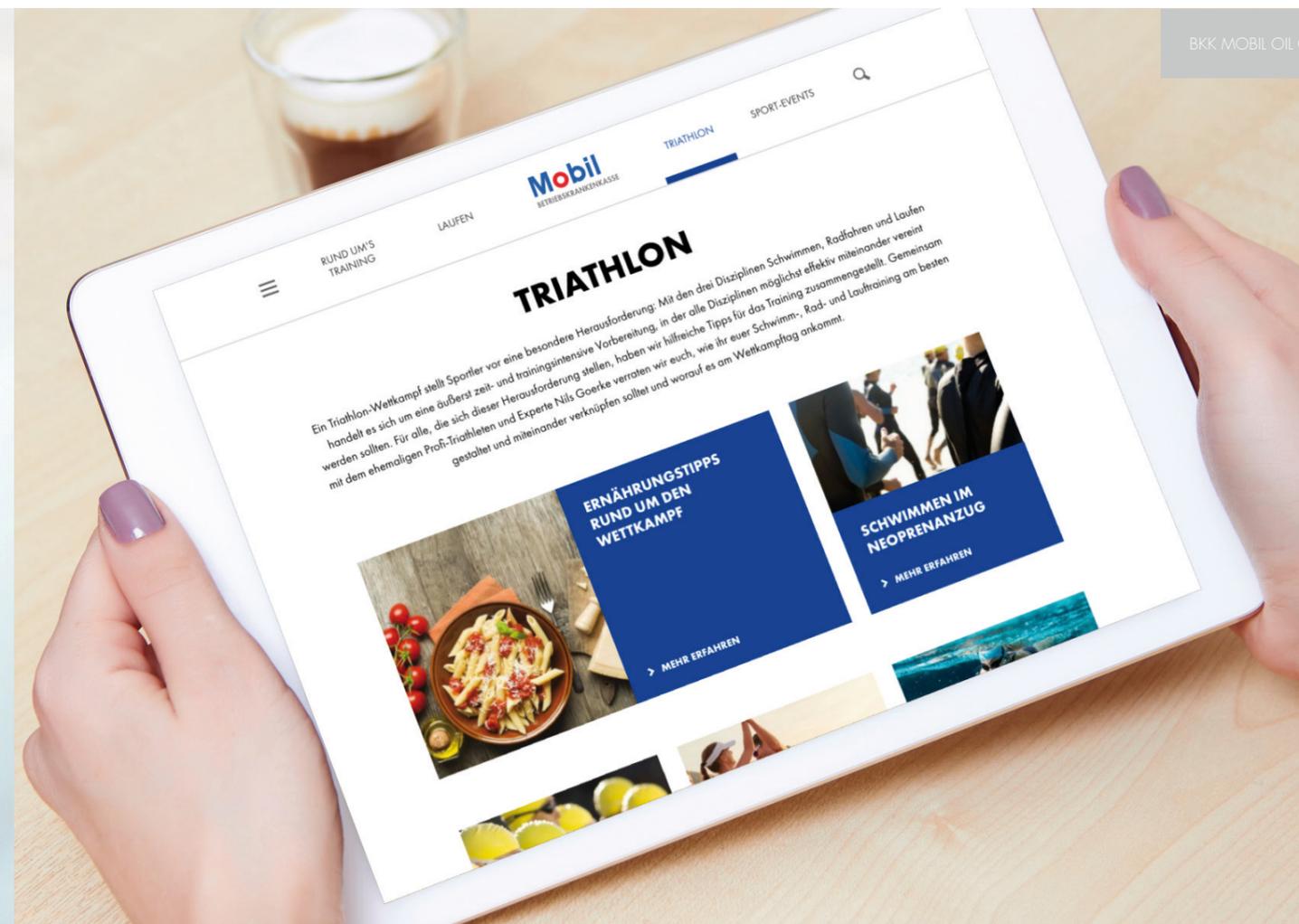
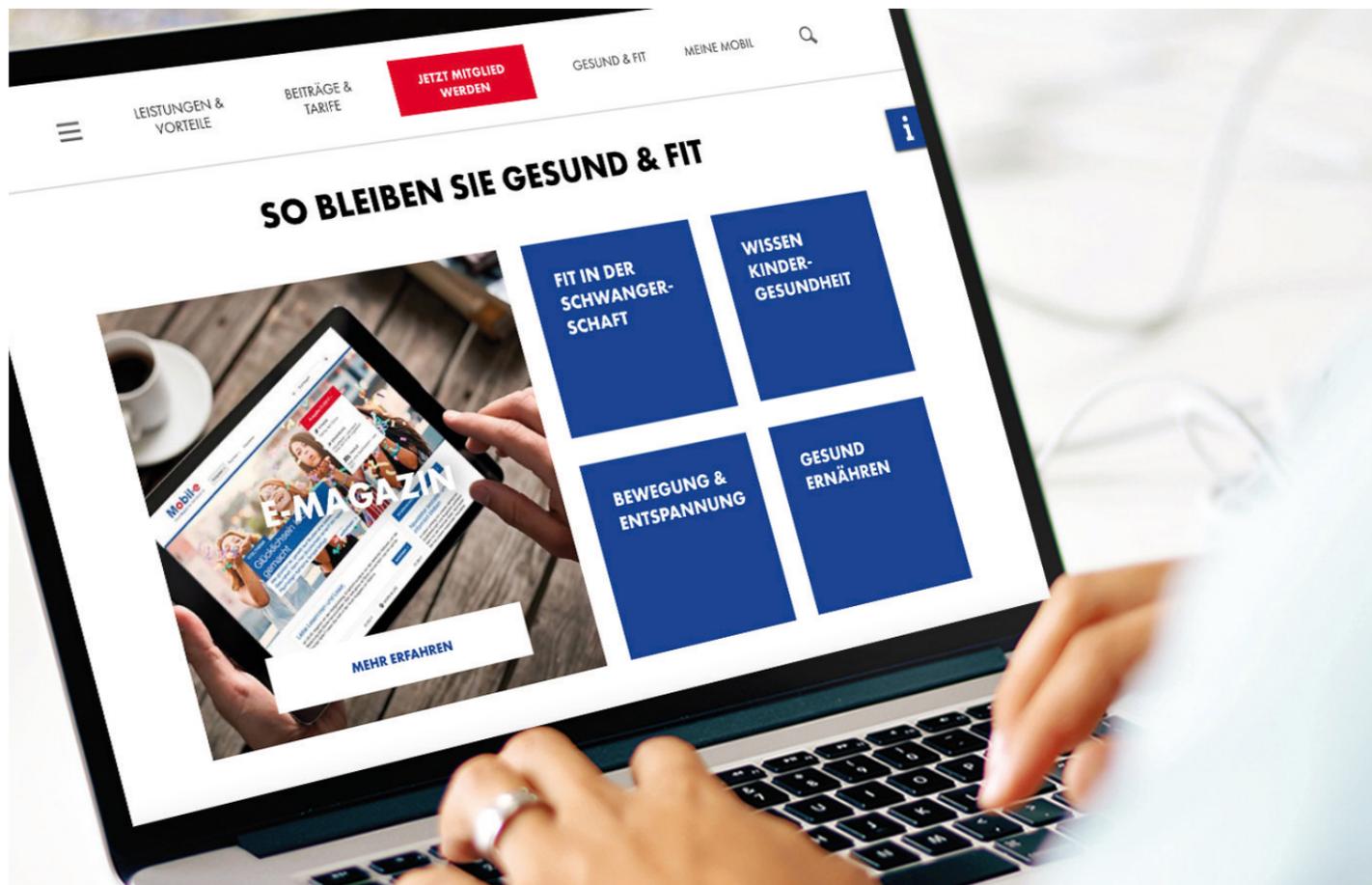
Teilweise gibt es auch Schulen und Kindertagesstätten, die in der Vergangenheit leider nicht die besten Erfahrungen mit gesetzlichen Krankenversicherungen gemacht haben. Die Konzepte waren z. B. nicht durchdacht oder es wurden primär Werbematerialien ausgelegt. Diese Ängste können wir in Gesprächen aber schnell ausräumen. Uns geht es immer um sinnvolle und nachhaltige Konzepte zur Steigerung der Gesundheit von Kindern und Pädagogen und nicht um die Rekrutierung neuer Mitglieder.

#### Quellen

1 [www.iga-info.de](http://www.iga-info.de)  
2 [www.aerzteblatt.de](http://www.aerzteblatt.de)

3 [pm-bewegungssystem\\_im\\_kindes-und\\_jugendalter\\_final.pdf](#)  
4 [www.aerztezeitung.de](http://www.aerztezeitung.de)

5 [www.aerzteblatt.de](http://www.aerzteblatt.de)  
6 [pediatrics.aappublications.org](http://pediatrics.aappublications.org)



## MODERN, ÜBERSICHTLICH UND IM FRISCHEN DESIGN

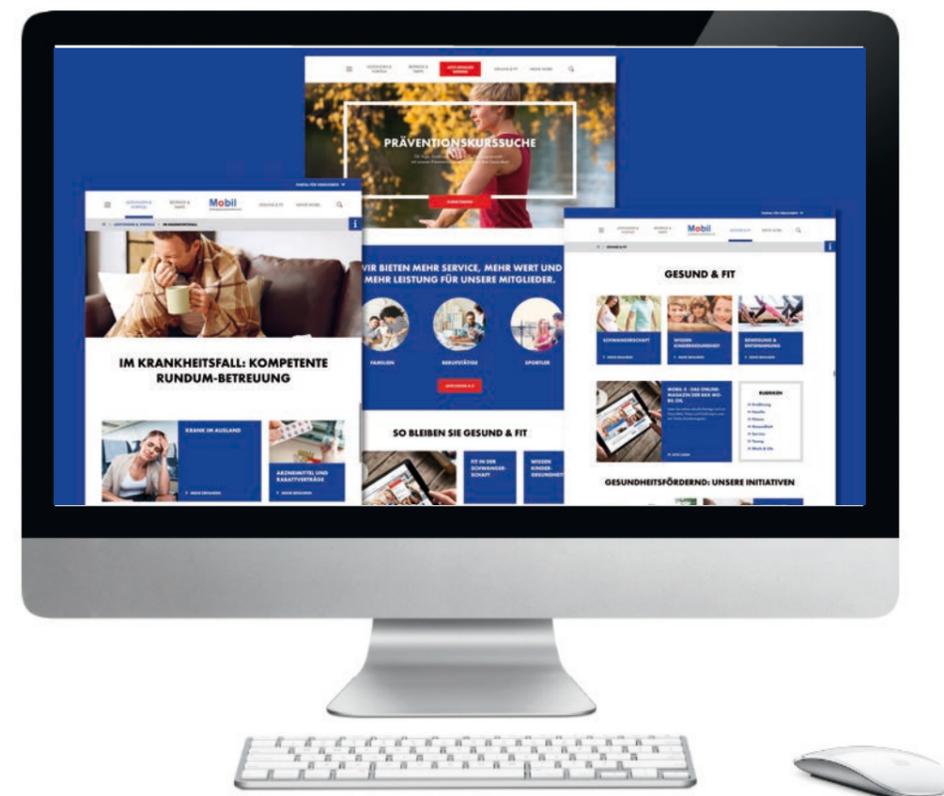
### Der neue Webauftritt der BKK Mobil Oil kann sich sehen lassen

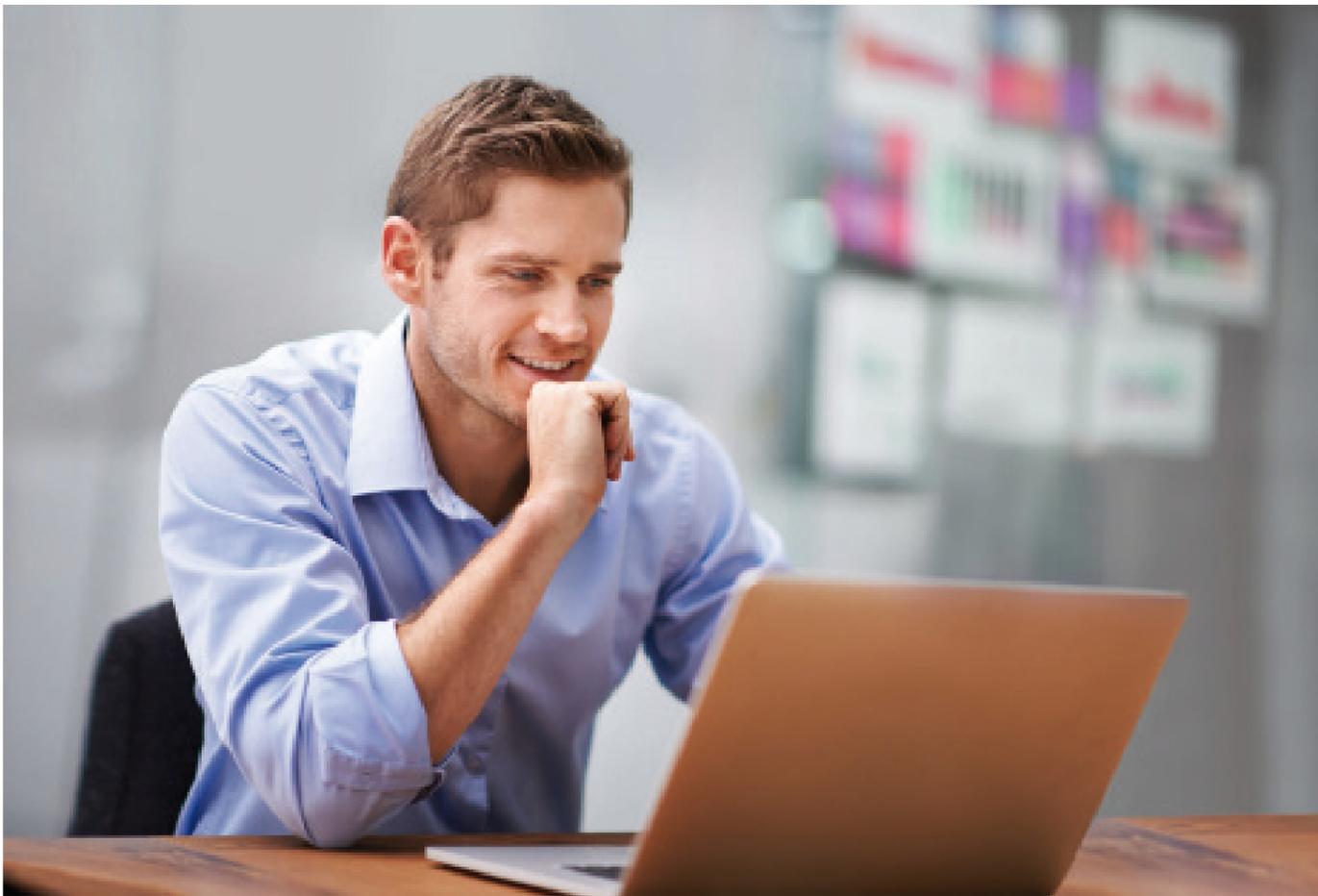
Nach intensiver Vorbereitung ist im August 2016 die neue Website der BKK Mobil Oil online gegangen. Das Ziel des Relaunches: Ein nutzerfreundliches Digitalangebot sollte geschaffen werden, das für Bestandskunden und Interessierte mit jedem Endgerät erreichbar ist und eine einfache und schnelle Informationsversorgung sicherstellt. Beauftragt wurde für dieses Vorhaben die Berliner Aperto GmbH, die unter dem Dach von IBM iX – einer der größten Digitalagenturen weltweit – geführt wird.

Das Leistungsangebot gesetzlicher Krankenkassen ist zu großen Teilen vom Gesetzgeber vorgegeben. Zusatzangebote, besondere Services und ein positives Image müssen daher den Unterschied zu den Mitbewerbern ausmachen. Die neue Corporate Website [www.bkk-mobil-oil.de](http://www.bkk-mobil-oil.de) im progressiven Design differenziert die BKK Mobil Oil im Markt – und schafft mit einer einzigartigen Bildsprache, aufgeräumter Informationsarchitektur und vielfältigen Inhalten ein innovatives Angebot für unsere Versicherten und Interessenten. „Mit der neuen Seite bieten wir schnell auffindbare und gut aufbereitete Informationen rund um Leistungen, Gesundheit und Prävention. Zugleich werden die positiven Werte unserer Un-

ternehmensmarke optimal transportiert“, hält Christian Dierks, Bereichsleiter Marketing/Kommunikation bei der BKK Mobil Oil, fest.

„Besucher unseres neuen Webauftritts finden sich ab sofort noch intuitiver in unserem breiten Leistungsangebot zurecht. Und durch die Änderungen in der Service-Qualität erreichen wir eine hohe Kundenzufriedenheit bei unseren Usern“, sagt Uta Lindner, Chief Digital Officer (CDO) der BKK Mobil Oil. „Insbesondere beim Layout und der Usability wollten wir ein Zeichen setzen. Die alte Website war nicht für mobile Endgeräte optimiert. Durch den Relaunch kann die Navigation auf den mobilen Endgeräten nun auch über Touch-Gesten erfolgen. Ein Mehrwert, der heute zur generellen Kundenerwartung gehört“, erläutert Lindner weiter. Ein weiteres Feature des neuen Webangebots ist die Performance optimierte Volltext-Suche. Sie führt die Besucher zielsicher zu den gewünschten Informationen. Formulare, Anträge, externe Verweise, Service-Hotlines und vieles mehr lassen sich im Handumdrehen finden – ganz gleich, ob vom heimischen Rechner aus oder von unterwegs mit dem Smartphone.





# 2016: ZAHLEN UND FAKTEN

Veröffentlichung nach § 305b SGB V für das Geschäftsjahr 2016

| Bezeichnung der zu veröffentlichenden Kennzahlen | 2015      | 2016      | Änderung zum Vorjahr (%) |
|--|-----------|-----------|--------------------------|
| Mitglieder                                       | 751.018   | 777.709   | 3,55                     |
| Versicherte                                      | 1.063.700 | 1.086.198 | 2,12                     |

| Bezeichnung der zu veröffentlichenden Kennzahlen       | 2015             |              | 2016             |              | Änderung zum Vorjahr (%) |
|--|------------------|--------------|------------------|--------------|--------------------------|
|  | Absolut (€)      | Je Vers. (€) | Absolut (€)      | Je Vers. (€) |                          |
| Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds                   | 2.128.323.906,43 | 2.000,87     | 2.272.929.318,52 | 2.092,56     | 4,58                     |
| Mittel aus dem Zusatzbeitrag                           | 142.102.551,36   | 133,59       | 188.052.339,66   | 173,13       | 29,59                    |
| Sonstige Einnahmen                                     | 15.826.370,55    | 14,88        | 16.895.553,66    | 15,55        | 4,54                     |
| Einnahmen, gesamt                                      | 2.286.252.828,34 | 2.149,34     | 2.477.877.211,84 | 2.281,24     | 6,14                     |
| Arzneimittel   | 350.125.060,20   | 329,16       | 377.955.083,93   | 347,96       | 5,71                     |
| Ärztliche Behandlung                                   | 447.671.706,11   | 420,86       | 480.042.723,23   | 441,95       | 5,01                     |
| Behandlungspflege und Häusliche Krankenpflege          | 18.856.299,28    | 17,73        | 21.434.141,73    | 19,73        | 11,32                    |
| Dialyse  | 9.706.975,02     | 9,13         | 10.977.888,10    | 10,11        | 10,75                    |
| Fahrtkosten  | 34.519.816,38    | 32,45        | 39.107.711,31    | 36,00        | 10,94                    |
| Früherkennungsmaßnahmen                                | 37.238.609,48    | 35,01        | 37.671.085,35    | 34,68        | -0,93                    |
| Heilmittel   | 67.017.530,15    | 63,00        | 74.153.057,51    | 68,27        | 8,36                     |
| Hilfsmittel  | 65.122.340,68    | 61,22        | 69.732.402,44    | 64,20        | 4,86                     |
| Krankengeld  | 205.518.969,32   | 193,21       | 218.389.516,98   | 201,06       | 4,06                     |
| Krankenhausbehandlung                                  | 613.850.777,34   | 577,09       | 683.095.200,80   | 628,89       | 8,98                     |
| Schutzimpfungen  | 21.075.267,72    | 19,81        | 21.786.208,66    | 19,50        | -1,56                    |
| Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stat. Entbindung | 27.565.850,19    | 25,92        | 27.038.228,27    | 24,89        | -3,95                    |
| Vorsorge- und Reha-Leistungen                          | 27.594.254,89    | 25,94        | 31.284.367,92    | 28,80        | 11,02                    |
| Zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz               | 175.561.837,04   | 165,05       | 185.137.192,36   | 170,45       | 3,27                     |
| Zahnersatz   | 36.491.798,56    | 34,31        | 36.784.998,21    | 33,87        | -1,28                    |
| Sonstige Leistungsausgaben                             | 74.714.660,81    | 70,24        | 50.358.778,59    | 46,36        | -33,99                   |
| Leistungsausgaben (LA), gesamt                         | 2.212.631.753,17 | 2.080,13     | 2.364.348.585,39 | 2.176,72     | 4,64                     |
| Prävention (als Davonposition)                         | 153.521.612,25   | 144,33       | 99.738.958,39    | 91,82        | -36,38                   |
| Verwaltungsausgaben                                    | 114.997.175,63   | 108,11       | 119.530.508,35   | 110,04       | 1,79                     |
| Sonstige Ausgaben                                      | 6.975.820,30     | 6,56         | 7.655.997,54     | 6,97         | 6,23                     |
| Ausgaben, gesamt                                       | 2.334.604.749,10 | 2.194,80     | 2.491.446.091,28 | 2.293,73     | 4,51                     |
| Betriebsmittel   | -38.678.203,69   | -36,36       | 187.103,39       | 0,17         | -100,47                  |
| Rücklage   | 191.000.000,00   | 179,56       | 140.500.000,00   | 129,35       | -27,96                   |
| Verwaltungsvermögen                                    | 19.220.339,79    | 18,07        | 17.286.153,27    | 15,91        | -11,93                   |
| Vermögen, gesamt                                       | 171.542.136,10   | 161,27       | 157.973.256,66   | 145,44       | -9,82                    |

## GESUNDHEIT IN ZAHLEN

### 1 STEIGENDE GEBURTENRATE

Im Jahr 2016 wurden in Deutschland 792 000 Kinder lebend geboren. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen weiter mitteilt, waren das 55 000 Neugeborene oder 7,4% mehr als im Jahr 2015 (738 000).<sup>1</sup>

### 2 LEISTUNGS-AUSGABEN INSGESAMT

Die gesamten Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung sind 2016 auf 210,36 Mrd. Euro gestiegen. Im Jahr 2015 betragen sie noch 202,50 Mrd. Euro.<sup>2</sup>

### 3 MITGLIEDSCHAFT IN SPORTVEREINEN

Im Jahr 2016 waren 24.793.301 Bürger Mitglied in einem Sportverein. Dabei waren 60,5% Männer und 39,5% Frauen. Fußball bleibt mit 6.969.464 Mitgliedern weiterhin die größte Sparte.<sup>3</sup>

### 4 SPORTLICHE AKTIVITÄT

In Deutschland bewegen sich 26,2% der Frauen und 35,7% der Männer im Sinne der WHO ausreichend. Damit liegt Deutschland über dem Durchschnitt der EU. In Bezug auf die Abnahme der sportlichen Aktivität im Alter stehen wir überdurchschnittlich gut da.<sup>4</sup>

### 5 DIGITALISIERUNG: GESUNDHEITS-APPS ODER FITNESS-TRACKER

Ob beim Sport, Einkaufen oder auf dem Weg zur Arbeit: Fast jeder dritte Deutsche (28%) überwacht seine Gesundheit und Fitness mittlerweile anhand von Apps, Fitness-Trackern oder Smartwatches. Hier lässt sich ein deutlicher Trend gegenüber den Vorjahren erkennen.<sup>5</sup>



Quellen

- 1 [www.destatis.de](http://www.destatis.de)
- 2 [www.gkv-spitzenverband.de](http://www.gkv-spitzenverband.de)
- 3 [www.destatis.de](http://www.destatis.de)
- 4 [www.bvpraevention.de](http://www.bvpraevention.de)
- 5 [www.gfk.com](http://www.gfk.com)

# DAS SAGEN UNSERE KUNDEN



## BEI DER BKK MOBIL OIL SEHR GUT AUFGEHOBEN

„Bisher war ich stets zufrieden, wie freundlich und kompetent ich von den Mitarbeitern am Telefon betreut und beraten wurde. Ich fühle mich bei der BKK Mobil Oil sehr gut aufgehoben und bedanke mich für die herzliche Atmosphäre bei den Gesprächen. Das erlebt man mittlerweile leider nur noch selten.“

## SEHR ZUFRIEDEN

„Ich bin seit Jahren bei Ihnen Mitglied und sehr, sehr zufrieden! Unkompliziert und nett.“

## SEHR ZUVORKOMMEND UND HILFREICH!

„Die BKK Mobil Oil betreut mich nun seit mehreren Jahren. Durch zwei schwere Krankheiten betreute sie mich sehr zuvorkommend und hilfreich.“

## EIN GROSSES LOB

„Ich kann nur ein großes Lob aussprechen. Ich bin sehr zufrieden und habe bisher immer nur gute Erfahrungen gemacht. Die Mitarbeiter sind immer sehr freundlich, und wenn ich ein Anliegen oder auch nur eine Frage hatte, wurde dies schnell und problemlos bearbeitet bzw. zufriedenstellend beantwortet. Vielen Dank dafür.“

## VIEL, VIEL MENSCHLICHER

„Im Gegensatz zu meiner alten Krankenkasse sind Sie als Krankenkasse viel, viel menschlicher. In der Vergangenheit wurde mein Problem leider nicht ernst genommen und belächelt. Bei Ihnen bin ich sehr zufrieden, da man mir mit meinem Anliegen entgegenkommt.“

## ICH WERDE DIE BKK MOBIL OIL JEDERZEIT WEITER EMPFEHLEN.

„Als ich meine Krankenkasse im Jahre 2011 dringend brauchte, war sie für mich da. Ich hatte damals eine für mich zuständige Mitarbeiterin, die super kompetent, sehr freundlich und absolut hilfreich für mich war – in einer Situation, in der ich durch einen Unfall und den Tod meines Vaters in persönliches psychisches und physisches Tief gefallen war. Ich werde die BKK Mobil Oil jederzeit weiter empfehlen.“

# AUSZEICHNUNGEN

## Die Zufriedenheit unserer Kunden zählt sich aus.

Auch im Jahr 2016 freut sich die Betriebskrankenkasse Mobil Oil über Auszeichnungen, welche die Kundenzufriedenheit erneut bestätigen.

### TÜV SÜD: Ausgezeichnete Service-Qualität



Mit unserem Service wollen wir Maßstäbe unter den Krankenkassen setzen und immer besser werden. Darum lassen wir unseren Service jährlich vom TÜV SÜD testen – freiwillig und unabhängig.

Dabei werden Kundenbefragungen und Servicetests durchgeführt und die Servicekultur, unsere Zuverlässigkeit, der Umgang mit Beschwerden und die Qualifikation der Mitarbeiter genau unter die Lupe genommen. Erfüllen wir alle Anforderungen, erhalten wir das Zertifikat. So auch bei der letzten Prüfung, in der wir mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen haben. Zum zehnten Mal in Folge dürfen wir deshalb im Jahr 2016 mit dem TÜV-Gütesiegel für Service-Qualität werben.

Gültig bis 12/2016

### FOCUS-MONEY-AUSGABE 45/2016: Beste Wahltarifkombination Bonus-Prgramm und Beitragsrückerstattung



Für den Check der besten Kombinationsangebote aus Wahlтарifen mit Beitragsrückerstattung und aus Bonusprogrammen fragte das Deutsche Finanz-Service Institut (DFS) bei 88 für die Allgemeinheit geöffneten Krankenkassen Daten ab. 54 Anbieter sendeten Angaben zurück. Ausschlaggebend war die in drei Jahren maximal mögliche

Summe aus der Beitragsrückerstattung sowie des maximalen Bonus, der von einem Erwachsenen wiederholt jedes Jahr erzielt werden kann. Diese Summe wurde ins Verhältnis zum gesetzlich maximal möglichen Erstattungsbetrag gesetzt.

In der Rubrik „Kombination Wahlтарif Beitragsrückerstattung und Bonusprogramm“, erhielt die BKK Mobil Oil die beste Platzierung.

Gültig bis 10/2017

### FOCUS-MONEY-AUSGABE 43/2016: Beste Wahlтарif Beitragsrückerstattung



Für den Test der Wahlтарifen mit Beitragsrückerstattung fragte das Deutsche Finanz-Service Institut (DFS) in Köln im Auftrag von FOCUS-MONEY bei 88 für die Allgemeinheit geöffneten Krankenkassen Daten ab. 54 Anbieter schickten Angaben zurück. Die Bewertung der Tarife erfolgte grundsätzlich unter der Annahme, dass sie von

einem Arbeitnehmer gewählt wurden und der Arbeitgeber einen Teil der Beiträge zahlt. Basis der Bewertung ist die Summe der in drei Jahren maximal möglichen Beitragsrückerstattung, wobei der aktuelle Beitragssatz sowie die derzeit geltende Beitragsbemessungsgrenze zugrunde gelegt sind. Die BKK Mobil Oil hat in der Rubrik „Wahlтарife Beitragsrückerstattung“ die beste Platzierung erzielt.

Gültig bis 10/2017

### EURO-AUSGABE 11/2016: Größtes Sparpotenzial



€uro hat die unterschiedlichen Leistungen der Kassen unter die Lupe genommen. Die Basis der Auswertung sind alle 88 allgemein geöffneten Krankenkassen, die jeder gesetzlich Versicherte wählen kann. Diese Kassen wurden in drei Gruppen unterteilt: bundesweit aktive Kassen, bundesweit tätige Direktkassen und regionale Kassen. Die Bewertung beruht auf Daten von [www.gesetzlichekrankenkassen.de](http://www.gesetzlichekrankenkassen.de).

In der Rubrik „Größtes Sparpotenzial“ wurden Anforderungen an die Bonusprogramme und Wahlтарife der einzelnen Kassen gestellt. Hier konnte die BKK Mobil Oil zum Beispiel mit ihrem Bonusprogramm fiiforcash und dem Wahlтарif cashback überzeugen.

Gültig bis 10/2017

### EURO-AUSGABE 11/2016: Sehr gute Leistungen für Familien



Die Redaktion vom €uro Magazin hat die gesetzlichen Krankenkassen nach Kundentypen getestet und bewertet. In der Rubrik „Familie“ wurden ganz besondere Anforderungen an die kinder- und familienbezogenen Mehrleistungen der einzelnen Kassen gestellt.

Die BKK Mobil Oil hat mit dem Leistungsangebot aus Vorsorgeuntersuchungen, Servicetelefon, Rufbereitschaftspauschale für Hebammen oder Impfungen sehr gut abgeschnitten.

Gültig bis 10/2017

### EURO-AUSGABE 11/2016: Gute Leistungen für Gesundheitsbewusste



Das €uro Magazin hat die unterschiedlichen Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen unter die Lupe genommen. Bei den „Leistungen für Gesundheitsbewusste“ wurde ein besonderes Augenmerk auf die Präventionsangebote der einzelnen Kassen gelegt.

Die BKK Mobil Oil konnte mit Leistungen für besondere Gesundheitsförderungsprogramme und Naturheilverfahren gut überzeugen.

Gültigkeit: bis 10/2017

### Unsere Siegel 2016 im Überblick



[www.bkk-mobil-oil.de/siegel](http://www.bkk-mobil-oil.de/siegel)

# IMPRESSUM



## Impressum

Redaktion  
Betriebskrankenkasse Mobil Oil, Dirk Becker, Lena Prinz

Gestaltung und Umsetzung  
ENGELMANN & KRYSCHAK Werbeagentur GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Quellen:

**Kundenmeinungen:**  
Kundenzufriedenheitsbefragung 2016, Mystery Analyse 2016,  
After Sales Befragung 2016

**Siegel:**

[www.bkk-mobil-oil.de/siegel](http://www.bkk-mobil-oil.de/siegel)

Dezember 2017